

Kunstprojekt „Plastikflut“

Seit den 50er Jahren hat die Menschheit etwa 8,3 Milliarden Tonnen Plastikmüll produziert und nur 600.000 Tonnen davon recycelt. In diesem Zeitraum ist die jährliche Plastikproduktion von 1,5 auf 300.000 Millionen Tonnen gestiegen. Deutschland hat davon etwa 11,7 Millionen Tonnen Plastikmüll zu verantworten, was uns zu dem plastikreichsten Land Europas macht. Besonders unsere Ozeane und deren Bewohner haben unter unserem immensen Plastikkonsum zu leiden. Circa 10 Millionen Tonnen gelangen jährlich in die Meere und tötet etwa 135.000 Meeressäuger, 1 Million Meeresvögel und eine unbekannte Menge an Fischen. Die Tiere verfangen sich im Müll und ertrinken oder nehmen diesen mitsamt ihrer Nahrung auf und verenden qualvoll, weil sie das darin enthaltene Plastik nicht verdauen können. Da sie keine neue Nahrung aufnehmen können, verhungern sie letztendlich bei vollem Magen. Dabei handelt es sich um ein stetig wachsendes Problem. Forscher gehen davon aus, dass bis 2050 etwa dreimal mehr Plastik in den Meeren schwimmen wird als Fische. Das Ausmaß des Problems mag uns dabei nicht ersichtlich sein, da etwa 90% des sich im Meere befindenden Plastiks innerhalb kurzer Zeit auf den Meeresgrund sinkt. So befinden sich beispielweise allein in der Nordsee bereits 600.000 Kubikmeter Plastik auf dem Grund. Neuste Forschungen haben ergeben, dass das Plastik inzwischen auch in Form von Mikroplastik in uns Menschen angekommen ist. Mikroplastikpartikel sind mikroskopisch kleine und unlösliche Kunststoffpartikel, die aufgrund ihres Durchmessers von unter fünf Millimetern nicht vollständig durch Kläranlagen aus unserem Trinkwasser herausgefiltert werden können. Selbst Babys nehmen dieses Mikroplastik bereits mit der Muttermilch auf. Obwohl inzwischen allgemein bekannt ist, dass der Plastikverbrauch ein signifikantes Umweltproblem darstellt, nimmt dieser trotzdem jährlich um ein Vielfaches zu. Daher hat sich die Naturschutzgruppe Taubergrund e.V. dazu entschlossen, durch Veranstaltungen und Vorträge auf die Problematik „Plastikflut“ aufmerksam zu machen und möchte hierzu auch Schüler und Schülerinnen in Kleingruppen oder im Klassenverband aus dem Altkreis Bad Mergentheim zur Teilnahme einladen. Diese können sich in einem Kunstprojekt in Zusammenarbeit mit der Sparkasse Tauberfranken engagieren und durch ihren künstlerischen Ausdruck nicht nur etwas Gutes für die Umwelt tun, sondern auch attraktive Preise gewinnen.

Arbeitsauftrag: Die SchülerInnen sollen aus herkömmlichem Hausmüll, Müll aus der Schule oder der Landschaft ein Kunstwerk schaffen, das auf das Problem „Plastikflut“ oder eines seiner Teilaspekte aufmerksam macht. Die SchülerInnen haben in Bezug auf Art und Größe des Kunstwerks freie Hand. Zusammen mit dem Kunstwerk wird ein von den SchülerInnen eigens verfasster Text ausgestellt, der den Hintergrund des Kunstwerkes erklärt und die Problematik, die es darstellt, näher definiert. Der Text sollte eine aussagekräftige Überschrift enthalten und in Schriftgröße von 14 pt. und Schriftart Arial nicht länger als eine DIN A4 Seite sein.

Anmeldung: Anmeldungen sind bis zum 1. August möglich. Dies ist per Mail an info@naturschutz-taubergrund.de oder per Telefon unter **07931 – 41660** möglich. Gerne beantworten wir Ihnen unter diesen Kontaktdaten auch offene Fragen.

Durchführung: Für die Ausarbeitung des Projekts haben Sie bis zum 16. Oktober Zeit. Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie uns vor Abgabe wissen lassen könnten, für welchen Typ und welche Größe von Kunstwerk Sie sich entschieden haben, damit wir den Ausstellungsraum entsprechend vorbereiten können.

Abgabe: Abgabe ist am 16. Oktober zwischen 12.00 und 14.00 Uhr in der Härterichstraße 13 in Bad Mergentheim. Wir erwarten Sie am Eingangsbereich der Sparkasse Tauberfranken, wo wir sowohl Kunstwerk als auch Begleittext entgegennehmen werden.

Ausstellung: Die Kunstwerke werden ab dem 17. Oktober in der Härterichstraße 13 ausgestellt und können kostenfrei von allen Interessierten besichtigt werden.

Preisverleihung: Die Preisverleihung findet am 06. November ab 14.00 statt. Alle TeilnehmerInnen, LehrerInnen und Eltern sind herzlich dazu eingeladen. Für Verpflegung ist gesorgt.

Wir bedanken uns für Ihr Interesse und hoffen auf Ihre Teilnahme!

